

Der Polizeipräsident

- S 1 -

Wien, den 30. November 1938.

Se.

An den

Reichskommissar

Gauleiter B ü r c k e l ,

Der Reichskommissar für die Wiederherstellung Österreichs mit dem Deutschen Reich	
Eingegangen:	1. DEZ 1938
Nr.:	///
Stapelnummer:	St. 8: 5548

W i e n 1.,

Parlament.

Betr.: Vorfälle im Zusammenhang mit Juden.

Im Ortspolizeibezirk Wien ereigneten sich vom 29. bis zum 30. November 1938 nachstehende gegen Juden gerichtete Vorfälle:

1. Am 29. November 1938, um 7⁰⁰ Uhr wurde die jüdische Opernsängerin Rudolfine I g e l (Künstlernamen Waldeck), geboren am 19.4. 1878 in Wien, dahin zuständig, mos., vergiftet in ihrer Wohnung 1., Franz Josefs Kai Nr. 5, Tür 12 tot aufgefunden.

Ursache: Vermögensbeschlagnahme.

2. Am 29. November 1938, um 14⁴⁵ Uhr wurde der Leiter der NSV, Walter Pindur, 2., Obere Donaustrasse 13/18 wohnhaft sowie die Jüdin Berta Singer festgenommen und dem Polizeiamt Brigittenau überstellt, da aus dem Geschäft 20., Klosterneuburgerstrasse Nr. 50, das amtlich versiegelt war, im Einvernehmen mit der Jüdin, die an Pindur Ware verkaufen wollte, Pappendeckel im Gewichte von ca 600.- kg fortgeschafft werden sollten. Die Ware wurde wieder zurückgestellt.

./.

3. Am 30. November 1938, um 0¹⁵ Uhr wurde in der Praterstrasse der Chauffeur des H.J. Streifendienstes Franz S c h o l z , 22. 6. 1899 Wien geb., zust. rk., verh., 2., Cerningasse 8/2 wohnhaft festgenommen, da er bei der Jüdin Grellet, 2., Praterstrasse 36, unter der Ausgabe als Kriminalbeamter der Gestapo, Wertgegenstände abverlangte und deren Handtasche durchsuchte. Scholz wurde dem Polizeiamt Leopoldstadt überstellt.

In Vertretung :

Wien, 2. 12. 1938

Zimm. ARR.

[Handwritten signature]